

Bellazissa Black

Ménage à quatre

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Nicht ganz so hart wie der Titel klingt, aber... ;) Ich lass es trotzdem mal langsam angehen :)

Mione hat einen Streit mit Ron und wird von Sirius "getröstet". Auch Remus und Snape müssen merken, dass Mione eine junge Frau geworden ist...

Vorwort

Achtung: Lemon/Lime mit... manchmal drei Männern gleichzeitig... und Mione natürlich. Also, wem das zu hart ist, lieber nicht lesen :)

Disclaimer: Alle Personen und Orte gehören Joanne K Rowling und ich stelle mit ihnen nur versaute Dinge an :D

Inhaltsverzeichnis

1. Sirius

Sirius

Sirius apparierte direkt auf die Türschwelle seines Hauses.

Die anderen Ordensmitglieder waren noch im Fuchsbau, hielten ein Treffen ab und feierten gleichzeitig Percys Geburtstag. Mit Ausnahme von Ron und Hermione. Ron war noch zu wütend auf Percy, als dass er lange mit ihm in einem Raum hätte sein können und Hermione war netterweise bei ihm geblieben.

Sirius war gerade mal eine Stunde im Fuchsbau gewesen, bevor es auch ihm reichte.

Leise schlich Tatze sich durch den Flur, doch das war nicht nötig, denn es schallten schon laute Stimmen aus der Küche.

Anscheinend war der Abend doch nicht so pärchenmässig-sinnlich, wie Harry vermutet hatte.

Plötzlich flog die Tür auf und eine tränenüberströmte Hermione stürmte heraus.

Schon auf den ersten Metern stolperte sie über eine Ecke des schweren Läufers. Instinktiv streckte Sirius seine Arme aus und fing Mione auf.

Rasch zog er sie an sich und erstarrte. Erst jetzt realisierte Tatze, was Mione da trug!

Sie war eine Frau geworden, das spürte er an seiner Brust. Hermione hatte ein schwarzes Nachthemd an, das ihr gerade bis zur Mitte des Oberschenkels reichte. Sirius war noch nie aufgefallen, wie schlank sie war, mit langen Beinen, dünn und sportlich, aber nicht ausgehungert, einfach nur... wunderschön. Miones Nachthemd war leicht transparent, sodass Sirius ihren BH sehen und auch an ihrem Rücken fühlen konnte.

Sie ließ sich gegen seine Brust sinken und begann haltlos zu Schluchzen. Sanft strich er ihr durchs Haar.

Mione stand barfuß im Flur, sie musste wirklich frieren.

Plötzlich kam Ron aus der Küche gestürmt. "Wenn du-", schrie er, stockte und blickte wütend zwischen Mione und Sirius hin und her.

Dann rauschte er ab.

Mione weinte nur noch lauter.

Beruhigend fuhr Sirius durch ihr buschiges Haar und flüsterte ihr zu: "Hey, alles wird gut."

Langsam ging ihr Schluchzen zu einem Zittern über.

"Ist dir kalt?", fragte Sirius flüsternd.

Mione nickte an seiner Schulter.

Urplötzlich wurde sie von Sirius hochgehoben und ihr entfuhr ein leises Quicken.

Sanft trug er sie die Treppe hinauf, in sein Zimmer setzte sich auf einen Sessel und zog Hermione auf seinen Schoß.

"Was ist los, Kleine?"

Mione blickte ihn verwundert an und wischte sich schniefend die Tränen weg.

Ihre Augen waren bestimmt rot und verquollen, vermutlich ihr ganzes Gesicht. Garantiert war sie total hässlich, das bisschen Schminke im Gesicht total verschmiert.

Und da war Sirius, der sie einfach ansah und sie fragte, wie es ihr ging.

"Ich", begann Mione stockend und schniefte noch einmal. "Ich dachte, dass wir, also Ron und ich..."

Hermione sah wirklich süß aus, wenn sie rot wurde.

"Also ich wollte, dass Ron und ich endlich..."

"Miteinander schlafen?", schlug Sirius vor und verkniff sich sein Grinsen. Er hatte noch nie eine Frau getroffen, nie nichtmal mit ihm darüber sprechen konnte.

"Genau", stimmte Mione ihm zu, ohne aufzusehen. "Ich bin in die Küche gekommen und Ron hat gefragt: "Warum hast du dich denn so aufgetakelt, willst du noch mit jemandem ausgehen?" Ich hab geantwortet, dass wir doch eigentlich lieber hier bleiben könnten - zusammen. Aber Ron hat gesagt - Ron hat-" Mione begann wieder zu schluchzen.

"Schhh", flüsterte Sirius und strich ihr wieder beruhigend über den Rücken.

"Ron hat gesagt, er hätte keinen Bock, sich wieder stundenlang irgendwelche langweiligen Bücher rezitieren zu lassen, nur um einmal unter mein T-Shirt fassen zu dürfen. Ich solle mich mal zusammenreißen und von meinem Thron runterkommen. Da wäre ja selbst Lavender besser gewesen, immerhin hätte er bei ihr wenigstens mal einen hochgekriegt..." Jetzt begann Mione wieder haltlos zu Schluchzen.

Ron war so ein verdammter Trottel! Er war so, so! Er warf das weg! Diese Beine, dieses ganze,

unschuldige, zerbrechliche Wesen! "Er ist so ein Trottel!" Ups, hatte er das gerade laut gesagt?

Mione schluchzte weiter. "Ich weiß nicht, was los war, ich... Ron war heute den ganzen Tag gereizt, es ist auch wirklich schwer, vielleicht hätte ich-"

Sirius unterbrach sie: "Nein Mione, es war ganz bestimmt nicht deine Schuld. Niemand hat das Recht, dich so zu beleidigen, niemand!"

Mione lächelte tapfer. "Vielleicht hätte ich mit ihm vorher... Also... Ich bin einfach nicht hübsch genug für ihn!"

Wieder vergrub Mione ihren Kopf an Sirius Schulter.

"Mione", flüsterte er ihr zu, "Du bist viel zu hübsch für ihn."

"Bin ich nicht! Ich hätte mich nicht so anstellen dürfen. Ich hätte früher mit ihm schlafen sollen!"

"Du sollst mit ihm schlafen, wenn du so weit bist! Er ist ein Schwachkopf und ein Idiot, wenn er nicht auf dich wartet!"

"Aber bei mir kriegt eh keiner einen hoch! Ich einfach die Streberin, die sich immer hinter einem Buch verschanzt! Wie sollte man bei mir auch-"

"Wenn du wüsstest", raunte Sirius und malte mit seinen Fingern sanfte Kreise auf ihren nackten Oberschenkel.

Mione versteifte sich.

"Sirius - was?"

"Ich will dir nur zeigen, dass du das hübscheste, attraktivste Wesen bist, das ich kenne."

"Aber Sirius, warum-"

"Wenn du nicht willst, dass sowas passiert, darfst du nicht in dem hier", er zog den Saum ihres Nachthemdes ein Stück hinauf, "herumlaufen."

Mione wand sich ein bisschen auf seinem Schoß. "Sirius, du musst nicht-"

Er stöhnte ergeben auf. "Mione. Ich will dich. Als Frau. Weil du wunderschön bist und klug und überhaupt."

"Aber Sirius-"

Plötzlich nahm er seine Hände von ihr. "Wenn du gehen möchtest, dann geh."

Mione bewegte sich kein Stück. Warum tat sie das nicht? Es fühlte sich irgendwie... richtig an... bei Sirius auf dem Schoß zu sitzen.

Sie wollte nicht, dass er das aus Mitleid machte, aber bei dem Gefühl von seinen Fingern auf ihrer Haut bekam Mione eine angenehme Gänsehaut. Und... ihr Innerstes zog sich irgendwie zusammen.

Plötzlich begann Sirius zu grinsen, nahm Mione auf seine Arme und trug sie zum Bett hinüber.

Sanft legte er sie ab und Mione sank tief in die Kissen. Dann krabbelte über sie und vergrub seinen Kopf an ihrem Hals. "Ich will dich Mione, du bist so wunderschön."

Dann wanderten seine Finger über ihren Oberschenkel und schoben quälend langsam den Saum ihres Nachthemdes hoch.

Sirius zweite Hand fuhr über ihr Schlüsselbein zu ihrer Schulter und hinterließ dort, wo er sie berührt hatte, eine brennende Spur.

Sanft streifte Sirius Miones Träger herunter und entblöbte ihre Brust.

Sie hatte süße, feste Brüste. Sirius Kopf wanderte hinunter und vorsichtig leckte er über ihre Brustwarze.

Mione entschlüpfte ein leises Stöhnen.

"Sirius, du musst nicht-"

Sofort war Tatzes Kopf wieder oben und er verschloss ihre Lippen mit seinen.

Sanft fuhr er mit seiner Zunge an ihrer Unterlippe entlang und biss dann vorsichtig hinein.

"Shhh", flüsterte er.

Mione stöhnte in den Kuss.

Sie spürte, wie ihr Höschen feucht wurde - nein, schon völlig feucht war.

Dann wanderte Sirius Kopf wieder an ihrem Hals hinab und verteilte dort Küsse und kleine Bisse.

Seine eine Hand war an ihrem Oberschenkel angehalten, arbeitete sich jetzt aber wieder langsam vor.

Quälend langsam.

Sirius ließ seinen Daumen über ihre Brustwarze schnippen, während seine Zunge um die andere herumkreiste.

Mione stöhnte und wölbte sich ihm entgegen. Ihre Knospen waren schon längst hart.

Sirius Finger wanderten an die Innenseite ihres Schenkels und jagten angenehme Schauer durch Mione. Kurz schaltete sich ihr Verstand wieder ein.

Du schläfst mit einem Mann, der 20 Jahre älter ist als du... - Ein Mann, der 20 Jahre älter ist als du, will mit dir schlafen! Du Glückspilz! - Er ist Harrys Pate! - Stört dich das wirklich? - (Nein, im Moment irgendwie nicht...) Er könnte mein Vater sein! - Vielleicht, aber er macht seine Sache extrem gut! Mione stöhnte, da hatte ihr Teufelchen wirklich recht...

Sirius Finger hatten ihr Höschen erreicht und strichen sanft darüber. Tatze sah mit einem frechen Grinsen zu ihr auf, als er fühlte, wie feucht sie schon war.

Seine Finger wanderten zu ihrer Hüfte und zogen das Stück Stoff von ihren Beinen.

Sirius strich mit einem Finger durch ihre Falten und Mione erbebte.

Dann führte er den Finger zu seinem Mund und leckte daran. Mione schmeckte süß und herb zugleich.

"Sirius-", begann sie wieder.

Dieses Mädchen denkt zu viel! Aber das lässt sich ändern...

Wieder strich Sirius durch ihre nassen Falten und umkreiste dann ihren Kitzler.

Mione stöhnte, als mit seinem Finger darüber schnipste. Ihre Augen fielen zu.

Plötzlich fühlte sie noch etwas anderes in ihrem Zentrum.

Rasch riss Mione ihre Augen wieder auf und sah Sirius Kopf zwischen ihren Beinen.

"Sirius, du - Oh!"

Scheiß drauf, das fühlt sich zu gut an! Sirius umkreiste ihre Perle mit seiner Zunge.

Kleine elektrische Blitze schossen durch ihren Körper und es fühlte sich an, als brenne ein Feuer in ihrer Mitte.

Miones wimmerte, als er ihre Haut straffer zog und sich das Gefühl verstärkte.

Plötzlich begann ein Kribbeln in ihrer Körpermitte und breitete sich in alle Richtungen aus.

"Sirius!", keuchte sie wie durch einen Schleier hindurch.

Mione stöhnte laut, vergrub ihre Finger in seinen Haaren und bog sich seiner Zunge entgegen, die immer schneller um ihre Perle und durch ihre Falten glitt.

Sie stöhnte immer lauter, als ihr Orgasmus sie überrollte.

Mione zuckte und wimmerte und als Sirius sanft in ihre Perle biss, schrie sie seinen Namen.

Bunte Sterne bildeten sich hinter ihren geschlossenen Lidern.